

Ämtliche Bekanntmachung.

Mit Bezugnahme auf den § 26 Absatz 1 des Baumfallversicherungsgesetzes vom 11. Juli 1887, betreffend die

Bestimmung der Qualität vorzulegen und muß geringwertiges Material unter Umständen bei der Abnahme bestraft werden.

Entscheidung über Anhebung der Stadtbauordnung-Beschaffung eingeleitet werden kann. (Refer. Herr

Der Magistrat.

Öffentliche Stadtvorordneten-Sitzung.

Montag, den 30. April, Nachmittags 4 Uhr. Vorsitzender: Herr Baumeister Schulte.

Der Magistrat behält sich vor, — nachdem sich die beiden städtischen Delegationen mit dem Total-Comite in Verbindung

Entscheidend ist, daß die Stadtbauordnung-Beschaffung eingeleitet werden kann. (Refer. Herr

Im goldenen Prag.

Ein Reisebild von Karl Storch. Da stand ich auf der alterberühmten „Prager Brücke“

Stadtsicht herab blauen und rein. Das weltgeschichtliche Fenster, aus dem man einen entzückenden Blick über Stadt

er hat nicht die Drobeseuer gesehen, die von den böhmischen Bergen bis zu den Tiroler Alpen aufstammten.

... wird vom Magistrat zurückgezogen und zwar ebenfalls in der nächstfolgenden Sitzung zur Berathung kommen.
Eine von mehreren der Herren Stadtvordirektoren unterzeichnete Interpellation in Betreff der Erweiterung des Brotbackens befindet sich ebenfalls in der Vorlage der nächsten Stadtvordirektoren-Sitzung eingereicht.
Schluß der Sitzung 6 Uhr.

Aus der Stadt und Umgebung.

*** [In der getriggen geschlossenen Sitzung] der Stadtvordirektoren wählte die Versammlung als Armenobersteher für den 1. Bezirk den Brauereibesitzer Martin Schneider, für den 6. Bezirk den Mühlenbesitzer Krimmling und für den 13. Bezirk den Generalarzt Dr. Wegner.**

*** Kaufmännischer Verein.** Auf der Tagesordnung der gestern Abend im Börsenlokal stattgefundenen Generalversammlung stand zunächst Erstattung des Jahresberichts für 1887/88. Wir heben daraus Folgendes hervor: Am 1. April 1887 zählte der Verein 401 Mitglieder; dazu traten im Laufe des Geschäftsjahres neu hinzu 110, es traten aus durch den Tod 5, aus anderen Gründen 76, jedoch zur Zeit dem Verein 430 Mitglieder angehören. Darunter befinden sich 280 Prinzipale, 22 Profiristen und 128 Commis. Kommt hinsichtlich des Fortbildungunterrichts sowie der Stellensuchung ein im Ganzen gedeihliches Wirken constatirt werden, so ward mit Bezug auf erlernten Punkt der Wunsch ausgesprochen, daß der Zutritt mehrerer stärker, das Streben der Besten andrerorts geübt werden möge, um noch erfreulichere Resultate erzielen zu können. Um der Sachabgabe seiner Vorhabe zu leisten und der damit in Verbindung stehenden Beschäftigung vorzugehen, hat der Vorstand die hiesigen Kaufleute ersucht, den vorgenannten reisenden Handlungsdienern keine Unterstüzung zu gewähren, sie vielmehr ohne Weiteres an das Arbeitsloos zu verweisen. — Seitens der „Genossenschaft freiwilliger Krankenpflege im Kreise“ ist an den Verein das Gesuch gerichtet worden, in seinen Kreisen Mitglieder für das Institut werden zu wollen. Der Vorstand hat, in Würdigung der edlen Sache, seinen Mitgliedern einen Abdruck der diesbezüglichen Satzungen überreicht, um Propaganda zu machen. Bisher seien jedoch keine Meldungen eingegangen. — Jedenfalls habe man sich von der Mitgliedschaft durch die Bestimmung des § 6a der Satzungen abhalten lassen, wonach verlangt wird, daß man einer christlichen Genossenschaft zugehören müsse. Auffallend sei es in den Vorlesungen, wenn zur Ausübung von Opfern, Barmherzigkeit, allgemeine Nächstenliebe und Pflege auch noch ein christliches Glaubensbekenntnis gefordert werde, anstatt nur alle den Dingen ehrliche, getreue, aufopfernde und zuverlässige Bestimmung zu verlangen. — Ein wichtiges, freudiges Ereigniß im verfloffenen Jahre war die Feier

Neiers und Wanders... Gehen mit schwarzem flehenden Auge und flotten Schnurrbart, Israeliten mit träumerischem Blick, feige Wehrkräfte, flächtige Offiziere, feile Wüthge, Wespriester mit glatten Antlitz und tiefstehendem Auge... eine Fluth von verschiedenartigen Charakteren in buntem Wechsel der äußeren Form... das ist einzig! Schwiegend schaut der alte Nepomuk auf die Menschenmenge... kaum einer von den tausenden, welche die Brücke prägen, verläßt, den Märtyrer mit Hutabnehmen zu grüßen und wenn man sich bewegt bleibt, daß sich das Märtyrerkreuz überall an dem Grunde edelster, flächtiger Mannhaftigkeit und Charakterstärke aufbaut, dann wird auch der Protestant diesem Grotze nicht grollen. Es steht eine große Anzahl von Märtyrern auf dieser Brücke... neben der Figur des Nepomuk sesselte keine Andere meine Aufmerksamkeit so sehr, als ein crucifixus, über dessen Haupt in herabgehenden Charakteren geschrieben stand: kadosech — kadosech — kadosech — der Ruf der Engel: heilig — heilig — heilig! Es ist jeltam, über dem Betrachter dieses dreimal Heilig des Alten Bundes in der Sprache des Alten Bundes zu lesen... aber, was am Fuße des crucifixus eingemeißelt steht, müht erschütternd: zu Ehren Christi des Gekreuzigten an Strafgeißel eines wider das heilige Kreuz schmähenden Juden von einem hochhül. künigl. Tribunal Appellatorium aufgericht. (1806). Daß der Jude ein Wasser geworden wurde, verheißt die Inschrift. Vorüber walt die Wolbau... vorüber!

Am Abendinnengeß leuchtete die Thürme des Stadtschloßes. Ich den Namen in meinen Kinderjahren zum ersten Male hörte, habe ich mit ihm stets ein ungelöbtes Glanzes verbunden. Und die Übung von etwas wunderbarer Größe täuschte mich nicht. Schon der Künig zum Probstschloß. Unbekannt mit dem amnütigen Wege durch die Grotzlichen Anlagen, unzulig einen der unwürdigen Gehen nach dem bestmöglichen Ausgang zu fragen, lömte ich die ungelobte Treppe von 136 Stufen an zu breiten Höhe empor. Wo die Stufen einen Abhag bildeten, rühte ich naturgemäß an, für die Entregung mit dem Anblick eines sich immer prächtiger entzündenden Städtchens beseligt. Mit Recht darf man von hier aus Prag das „goldene“ nennen. — Freilich, wie sich neben den Höhen die Abgründe schloß zeigen, so auch hier. Droben weittragende Paläste, drunter gestürzte Kirchen und Klöster, droben der grüne Wald, drunter der rauchende Strom, aus bewirkten Röhren hervorströmend, unter den Gängen zur Auferberg das nackte Gend... zeltumte Männer und Weiber, barfüßige Kinder, die des Wanders Nationalität mit schamfiedel erkennen und deuzsch beteten. Am Heiligenbilde dort ein altes zaholtes Weib... „ich bet“ zeha Vatermann für einen Kreuzer“ rufte sie mir nach, als ich vorübergehen woll... „ich bet“ zwingig

des 23jährigen Beliehens des Vereins, die in durchaus zufriedenstellender Weise verlaufen. Aus Anlaß dieser Jubelfeier sind 3808,36 Mk. gellammelt und dem Grundbuch überreicht worden. Ein „goldenes Buch“ ist geüßet worden, worin die Namen der Göttergeber verzeichnet werden. — Die Bibliothek zählte am Schlusse des Vorjahres 506 Bände, jetzt sind deren infolge Zuwendungen 720 vorhanden. — Der geüßte Gesangskreis macht unter seiner unzuligigen Leitung erfreuliche Fortschritte; die veranstalteten Vorträge fanden einen großen Zuspruch, Gleiches gilt von den geüßlichen Vereinigungen. — Zur Rechnungslegung ist zu bemerken: Die Einnahmen und Ausgaben belaufen sich in Höhe von 16028,01 Mk. Unter ersteren befinden sich 7651 Mk. Mitgliederbeiträge, unter den Ausgaben 1297 Mk. für Unterrichtswecke, 2313,47 Mk. Aufwendungen für die Jubiläumfeier und Bälle, 2169 für Concerte etc. Der Kassenbestand weist 3. ca. 111,4 Mark auf. Das Gesamtvermögen beträgt jetzt 10,069 Mark 51 Pf., gegen das Vorjahr 3792 Mk. 70 Pf. mehr. — Der Grundloß ist von 1500 auf 6477 Mark geüßigen. — Der letzte Punkt betraf die Wahl von drei Vorstandsmittgliedern an Stelle der statungemäß ausscheidenden Herren Franz Krug, Gust Schütz und Ferdinand Tombö. Die Wahl eines Bibliothekars und Feldordners fiel auf Herrn Schüle; Herr Tombö wurde als Vorhitzer einstimmig gewählt. Die Wahl eines stellvertretenden Bibliothekars und Feldordners wurde bis zur außerordentlichen Generalversammlung vertagt. Der Herr Vorhitzer schloß noch eine Anfrage: die Sitzung mit einem Koch auf den Kaufmannloß, den hochzuhalten die Pflicht eines jeden Mitgliedes sei.

*** Halleische Wissenschaftl. Generalversammlung** am 20. April. Auf der Tagesordnung standen: Jahresbericht, Rechnungslegung, Wahl der Revisoren, Vorstandswahl und innere Vereinsangelegenheiten. Dem erstellten Jahresbericht ist folgendes zu entnehmen: Der Vorstand für das abgelaufene Vereinsjahr bildete sich in Folge statutlicher Wahl der Generalversammlung vom 28. April v. J. theils auf Grund von Copulationen die Herren Banquier Wapfen, Stadtvordirektor S. Ande, Maxermeister E. Friedrich, Kaufmann Alb. Poter, Gymnasiallehrer Dr. Günther, Kaufmann D. Holsbaum, Stadtvordirektor Kute, Stadtvordirektor Reich, Kaufmann Schmarz, Kaufmann C. Wolf. Nach statutarischer Bestimmung gehörten dem Vorstande ferner die Herren Oberbürgermeister Stube und Stadtvordirektor v. Hesse an. Der vorgenannten Generalversammlung sind 3 Sitzungen des Vorstandes und mehrere Comiteen von Mitgliedern desselben geüßigt. Obgleich im verfloffenen Jahre eine Reihe Zuwendungen einkamen, so kann doch nicht nur von einem regen Interesse für die Stiftung, sondern dem Vorhitz gegenüber auch von einer feinen Selbstenung der Gönnerin berichtet werden. Die Einnahmen während des laufenden Jahres betragen insgesamt Mk. 1866,29, die Ausgaben Mk. 201,19, letztere in Folge der Neuauflösung von 52 Sammelbüchern, welche meist die älteren vielfach bedürftigen und unbrauchbar gewordenen zu neuen bestimmt wurden, weshalb dieser, als im Vorhitz. Nach einem Netto-Zuwachs von Mk. 110 betrug

Wassermer“ plappert eine andere und schon tastet der Hosenknopf, schon heben die blaffen Lippen. Das sind die Nachkommen von Johannes Fuß... vorüber! — Jetzt sind wir auf der Höhe. Der Fremde ist leicht erkannt und unringt. Da kommt schon ein ichgelber Fremdenführer: „Darf ich den Herrn Barow in den Dom führen?“ Und ein Anderer: „Erlaubt's, daß ich den gnädigen Herrn die Umhug zeige?“. Und ein Dritter: „Möchten der Herr Graf wohl das herkömmte Bild von der Maria Theresia anschauen?“ Und als ich, unbedünnt um gräßliche Titel und Würden, das Portal durchschreite, schlagen die Unversämten die Arme über der Brust zusammen und sehen mich mit einem Blick an... einem Blick... Holz will ich den Spanier!

Der Dom von St. Petri feint die Höhe mit seinen Thürmen und Spizen. Reiter stellt er nur ein Bruchstück, allerdings ein herrliches Bruchstück mittelalterlicher Baukunst dar und was noch mehr zu besagen, ist er durch Nacharbeiten zu heug, das man von keiner Seite einen Totalindruck erhält. Frei gelang, würde St. Petri den Eindruck eines der herrlichsten Hauwerke der Welt hervorufen. Das Innere ist entzündet. Anfangs führte mich ein unläuterer Klotterbruder, der mit seinen legerbaren Erklärungen überall zur Hand war, wo es etwas Einzigen zu bewundern gab, als ich ihm aber der weitwichtigsten Erklärung von den Scheinen irgend eines Heiligen bedachte, daß man mit der Jahresfrist in Bierzählheligen dießelben Gebete geüßigt habe, wühte er, daß Geüßtes kein er vor sich hatte und ließ mich nach einem halb beruhenden, halb müthigen Blick allein. Und allein muß man an solcher Stätte sein. Da sprang jede Kratese, jedes Götterlein, jedes steinere Blatt seine besondere Sprache; vor den jahreszeiten Mäuten sieht man längst entschwundene Geschlechter hien und die Stütengänge entlang wandelt ein fremdes Volk, aus den Wärmorgärten stehen die alten Königsgelecher aus: die Karl, die Benzil, die Ladislaus, die Podbratzen, Mäunen mit heßlegenden Augen und stolzer Stirn; gedämhtes Licht fällt durch die Götterhallen und hieft auf den blanken Flegeln; und wie jetzt aus einer Seitenkapelle das eindringliche Psalmwidern des betenden Klotterbruders durch die Hallen klingt, da schreit die Gegenwart von der Vergangenheit verdingen zu sein... seltsames Gefühl, allein zu sein in St. Petri Dom.

Da spielt es blüthig durch die Scheiben des Hochaltarsfensters... die Sonne ist im Schenden... nun hinaus, um das Schauspiel eines Sonnenunterganges über Prag zu sehen. Da lehnt dich an die den Stadtschloß umgürtende Mauer. Da liegt die goldene Stadt vor dir mit ihren 60 Kirchen und 105 Thürmen. Das Värnen der volkreichen Gassen lönt zu deinem Auslug nicht hin, auf, still steht du die breite Moldau ihre Wellen wälzen, still ist es in den grünen Gärten, die aus dem Häuser-

am 31. März d. J. das Vereinsvermögen Mk. 7903,36 nach dem Nominalwerthe der mündelicheren Götter, welche schon im August sein letzten Magistrate rückgeüßigt sind. Die Sammelbücher ergaben einen Betrag von Mk. 81,98, aus Götterbüchern wurden Mk. 7,74, aus veräußerten Stenial Mk. 16,90, gelöst. Auerer Götterbücher von Wapfen und auch von Vereinen gingen insbesondere in Folge eines am Octalabend erlassenen öffentlichen Auktions ein. Die hiesigen Götter, ist der Verein aus der Herren Götterbüchern zu Kauf veräußert, durch deren gütige Vermittlung insgesamt 119 Mk. — logenante Sammelgeber — dem Verein zugeüßigt worden sind. Die Wit, aliebersahl hat einen Betrag von 8, dagegen aber einen Zuwachs von 12 Vereinen, erüßigt, so daß der Verein am Beginn des neuen Vereinsjahres 14 Mitglieder zählte. Die Vorstandswahl ergab die Wahl folgender Herren: Stadtvordirektor Friedrich, S. Ande, Gust. Bloch, Dr. Günther, Kaufmann E. Solobanen, Alb. Heder.

Der Götterbau am mer ist von der Königl. hohen medanzinischen Verhütungskommission zu Götterbüchern eine längere Durchsicht zugegangen über den Zweck und die Zuligkeit der Anstalt im Dienste von Wapfen, Handel und Götterbau, aus welcher hervorgeht, daß eine regere Anstalt, die derselben seitens der genannten Verhütungskommission als die bis her stattd. wohl erachtet werden darf. Um die Art und den Umfang der Anstalt genauer Anlaß ganz fest zu stellen, sind folgende Bedingungen festgesetzt worden: 1. Die Anstalt ist für die Verhütung von Götterbau, Konstitutionskräften, Melen, Krebserkran, Hölzer etc.; 2. die Anstalt ist für die Anstalt von Bauverordnungen; 3. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 4. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 5. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 6. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 7. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 8. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 9. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 10. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 11. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 12. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 13. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 14. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 15. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 16. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 17. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 18. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 19. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 20. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 21. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 22. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 23. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 24. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 25. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 26. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 27. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 28. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 29. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 30. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 31. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 32. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 33. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 34. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 35. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 36. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 37. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 38. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 39. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 40. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 41. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 42. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 43. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 44. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 45. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 46. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 47. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 48. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 49. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 50. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 51. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 52. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 53. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 54. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 55. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 56. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 57. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 58. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 59. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 60. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 61. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 62. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 63. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 64. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 65. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 66. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 67. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 68. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 69. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 70. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 71. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 72. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 73. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 74. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 75. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 76. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 77. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 78. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 79. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 80. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 81. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 82. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 83. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 84. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 85. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 86. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 87. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 88. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 89. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 90. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 91. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 92. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 93. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 94. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 95. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 96. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 97. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 98. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 99. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 100. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 101. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 102. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 103. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 104. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 105. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 106. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 107. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 108. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 109. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 110. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 111. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 112. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 113. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 114. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 115. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 116. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 117. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 118. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 119. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 120. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 121. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 122. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 123. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 124. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 125. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 126. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 127. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 128. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 129. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 130. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 131. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 132. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 133. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 134. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 135. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 136. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 137. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 138. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 139. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 140. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 141. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 142. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 143. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 144. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 145. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 146. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 147. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 148. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 149. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 150. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 151. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 152. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 153. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 154. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 155. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 156. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 157. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 158. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 159. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 160. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 161. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 162. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 163. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 164. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 165. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 166. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 167. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 168. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 169. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 170. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 171. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 172. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 173. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 174. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 175. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 176. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 177. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 178. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 179. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 180. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 181. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 182. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 183. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 184. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 185. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 186. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 187. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 188. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 189. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 190. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 191. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 192. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 193. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 194. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 195. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 196. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 197. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 198. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 199. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 200. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 201. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 202. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 203. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 204. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 205. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 206. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 207. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 208. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 209. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 210. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 211. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 212. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 213. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 214. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 215. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 216. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 217. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 218. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 219. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 220. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 221. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 222. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 223. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 224. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 225. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 226. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 227. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 228. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 229. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 230. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 231. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 232. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 233. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 234. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 235. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 236. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 237. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 238. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 239. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 240. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 241. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 242. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 243. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 244. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 245. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 246. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 247. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 248. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 249. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 250. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 251. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 252. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 253. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 254. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 255. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 256. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 257. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 258. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 259. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 260. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 261. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 262. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 263. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 264. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 265. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 266. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 267. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 268. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 269. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 270. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 271. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 272. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 273. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 274. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 275. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 276. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 277. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 278. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 279. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 280. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 281. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 282. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 283. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 284. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 285. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 286. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 287. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 288. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 289. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 290. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 291. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 292. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 293. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 294. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 295. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 296. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 297. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 298. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 299. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 300. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 301. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 302. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 303. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 304. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 305. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 306. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 307. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 308. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 309. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 310. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 311. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 312. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 313. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 314. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 315. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 316. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 317. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 318. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 319. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 320. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 321. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 322. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 323. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 324. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 325. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 326. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 327. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 328. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 329. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 330. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 331. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 332. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 333. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 334. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 335. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 336. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 337. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 338. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 339. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 340. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 341. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 342. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 343. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 344. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 345. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 346. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 347. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 348. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 349. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 350. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 351. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 352. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 353. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 354. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 355. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 356. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 357. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 358. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 359. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 360. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 361. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 362. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 363. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 364. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 365. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 366. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 367. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 368. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 369. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 370. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 371. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 372. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 373. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 374. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 375. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 376. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 377. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 378. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 379. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 380. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 381. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 382. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 383. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 384. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 385. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 386. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 387. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 388. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 389. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 390. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 391. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 392. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 393. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 394. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 395. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 396. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 397. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 398. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 399. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 400. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 401. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 402. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 403. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 404. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 405. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 406. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 407. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 408. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 409. die Anstalt ist für die Anstalt von Götterbau; 41

ten Schlauch und durch die damit verbundenen Kanäle in den ...

Belebens der Section ein gemeinsames Aendern. Der ...

3. - Des Zimmermann Reinhold Schurig T. Anna Luise 4 ...

Letzte Nachrichten.

Kaiser Friedrich hat, wie das Berl. Ztbl. meldet, ...

der am Sonnabend den 28. April im Gasthof zur Stadt ...

Der Reichsanwalt v. d. Goltz hat am 28. April ...

Das heute Vormittag 9 Uhr angekommene Bulletin ...

heit entzissen. Den Haupttheil des Verfalls, den viele ...

Einem recht heilgen herrlichen Ausgang ...

Der Reichsanwalt v. d. Goltz hat am 28. April ...

Freitag den 4. Mai beginnt Fel. Marie Darlany von ...

Die am Sonntag sind zwei Vorstellungen angelegt. ...

Letzte telegraphische Nachrichten. ...

Wir uns aus dem Zeit. Tagbl. erzieht, ist ...

Handesant Halle a. S., Meldung vom 30. April. ...

Table with 5 columns: Dat., St., Barom., Thermometer, Wind. Contains weather data for various locations.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

urn:nbn:de:gbv:3:1-629230-18880502024/fragment/page=0003

DFG logo and other institutional markings.

Stadt-Theater

Echt Pilsener

Hôtel gold. Kugel,
Leipziger Platz 11.

Direktion: Heinrich Jantsch. — Benno Koebke.
Offiziell: Mittwoch den 2. Mai 1888.
Anfang 7 1/4 Uhr.

160. Abonements-Vorstellung
Zum Benefiz für die Genossenschaft deutscher Bühnengehöriger.
Einmalige Aufführung von:

Fra Diavolo
oder
Das Gasthaus in Terracina.

Komische Oper in 3 Aufzügen von Scribe.
Personen:
Fra Diavolo, unter dem Namen des Marquis von San Marco, Lord Kooborn, ein reisender Engländer, Pamela, seine Gemahlin, Lorenzo, Offizier bei den römischen Dragonern.
Matteo, Gastwirt, Zerline, seine Tochter, Giacomo, Handlender, Francesco, ein Brauer, Ein Dragoner, Ein Bauer, Landleute.
Mistral von Anber, Josef Derka, Agnes Bonn, Adolf Ullmer, Zimmermann, Gottfried Greger, Ludwig Nottig, Adolf Dalmig, Dragoner.Scene: Ein Dorf in der Nähe von Terracina.
Nach dem 2. Akt findet eine größere Pause statt.

Opernpreise.
Prof.-Loge 1. Rang 4. — 2. Rang 2.50
Drei Logen 1. Rang 3. — 2. Rang 1.50
1. Rang-Balkon 3. — 2. Rang-Balkon 1.50
Zerthürer 1. Rang 1. — 2. Rang 0.50
Zerthürer à 30 Pfg. sowie Nummern des Tagesblattes mit dem Theaterzettel à 10 Pfg. sind an der Kasse und bei den Billetwebern zu haben.
Die Tageskassa im Vestibül des Theatergebäudes ist von 10—1 Uhr Vormittags und von 3—4 Uhr Nachmittags geöffnet.

Raufestimmung 6 1/2 Uhr. — Anfang 7 1/4 Uhr. — Ende 10 Uhr.
Die nächste (7) Aufführung von „Reise um die Welt in 80 Tagen“ findet **Donnerstag den 4. Mai 1888.** Ertes und vorletztes Gastspiel von Marie Barkany vom Königl. Hoftheater in Berlin, „die Waive von Sowob“.
Sonabend den 5. Mai. Zweites und letztes Gastspiel von Marie Barkany, zum letzten Male in dieser Saison Faust von Goethe. Beide Lagerwerke an einem Spielabend. Gretchen — Marie Barkany als Gast.

Das Bureau des Stadttheaters befindet sich vom 1. Mai ab wieder im Theatergebäude, Eingang von der Terrasse, Halle a. S., den 30. April 1888.
Die Direction des Stadttheaters
Die wegen Landestheater ausgefallenen 8 Vorstellungen werden durch die Verlängerung unserer Saison eingeholt.
Senen pt. Passpartoutabonnenten, welche ihre Ansprüche zu Gunsten des Personals abgegeben, bleiben ihre Plätze für die zu veranlassenden Vorstellungen trotz der Verzichtleistung ohne Nachzahlung referiert.
Die Direction des Stadttheaters
Heinrich Jantsch, Benno Koebke.

Ballet.
Wir beschäftigen, wie es in anderen großen Städten eingeführt ist, eine Ballettschule zu gründen, um ein gutes Corps de Ballet heranzubilden. Wir geben dadurch unbemittelten Mädchen aus anständigen Familien Gelegenheit, sich bald guten Verdienst zu verschaffen. Junge Mädchen im Alter von 13 bis 17 Jahren, welche Lust haben, sich der Tanzkunst zu widmen, wird die günstige Gelegenheit geboten, sich unentgeltlich von einer vorzüglichen Lehrerin die Sommermonate über, auszubilden zu lassen. Wir haben die Balletmeisterin **Emilie Strigelli** aus Berlin engagirt, welche **Vorführende** 81 Etage Anmeldungen entgegen nimmt und Auskunft ertheilt.
Die Direction des Stadt-Theaters.

Vorträge
zum Besten der Errichtung eines Kirchhauses in Salzbrunn für leidende deutsche Lehrerinnen und Erzieherinnen.
IV. Frau Professor Dr. Graunig: „Die japanische Frau.“
Donnerstag den 3. Mai 6 Uhr im Saale des Neumarkt-Schießrahmens (Hatz 40).
Billets für die einzelnen Vorträge zu 1 — 2 sind bei Herrn Max Niemeyer (gr. Steinstraße 67) zu haben.
Dr. Rr. Kissling's (Bremen)
patentirte nicotinfreie Cigarren u. Tabake
empfohlen durch erste ärztliche Autoritäten verkauft zu Fabrikpreisen.
Hermann Mädicke,
gr. Ulrichstr. 25.

St. Ulrichs-Kirchen-Verein.
Mittwoch den 2. Mai abends 8 Uhr in der Kaiser Wilhelmshalle.
1. Der Halle'sche Liederdichter Johann Jakob Rambad, Vortrag v. Pastor Wächter.
2. Antrag wegen Beteiligung des Vereins an Gustav Adolf-Feste.
Gäste, auch aus anderen Gemeinden sind stets willkommen. Der Vorstand:
H. Bonstedt, Hering, Wächter.

Ich impfe, mit Lympho aus d. Kgl. Impfinstitute zu Halle, im Monat Mai und August Mittags von 2 bis 3 Uhr.
Dr. Eberius,
Hermannstrasse 1.

Frischen Lachs u. grüne Heringe empfiehlt B. Musculus, Geisstr. u. Fischmarktthalle.

Hoffjäger.
Seine Mittwoch Nachmittags
Familien-Concert bei freiem Entree.
Täglich Kameel und Pomm-Heiden, Zierpark geöffnet.

Böhmisches Schaubier
von Anton Dreher, Michelob.
Der Ausschank obigen Gebraus währt nur noch einige Tage in dieser Woche.
Mit dem heutigen Tage eröffne ich das Restaurant
„zum Brockenhaus“
hier, Hatz 48, und bitte ich meine werthen Gäste, mich auch fernherhin mit ihrem Besuche beehren zu wollen.
W. Danneil, Hatz 48.

Mehrere Hundert hochstämmige und niedrige Rosen,
in Topfen eingehoben, mit in Weiterwachfen geübt, nur beste Thee- und Remontant-Sorten, mit und ohne Blumen zur Auspflanzung für Gärten, Gräber u. empfiehlt billigst.
Wiedererleiher Stadt. Die Gärtnerei C. Bräter, Feldstraße 13.

Prinz Carl.
Vom 1. Mai ab und nur auf einige Tage
Humoristische Soirée
der allgemeinbeliebtesten
Leipz. Quartett- u. Concertsänger
Kauke, Schmidt, Wolf, Horvath,
Feliz Lipart, Hermann Lipart,
Locke und Kluck.
Täglich gänzlich neues hochinteressantes Programm.
Anfang 8 Uhr. Entree 50 Pfg.
Billets à 40 Pfg. im Vorverkauf bei den Herren Steinbrecher & Jasper.

Saalschlossbrauerei Giebichenstein
Bei günstiger Witterung
Zur Eröffnung der Sommersaison
Seine Mittwoch Nachm. v. 4—7 Uhr
großes
Militär-Concert
der ganzen Kapelle des Kgl. Magdeb. Inf.-Regiments Nr. 36.
Entree an der Kasse à Person 30 Pfg.
O. Wiegert, Kapellmeister.

Während des Neubaus meines Hauses Leipzigerstraße 8 befindet sich mein Geschäft scharf gegenüber Leipzigerstraße 103.
Privatwohnung: Brüderstraße 16, 2 Treppen.
Aug. April.

Vater-Rhein
in bekannter Qualität.
Diners von à M. 1.50 an
von 1 bis 4 Uhr.
Speisen à la carte zu jeder Tageszeit.
Reservirt Zimmer, 600 St.

Frische Mai-Bowle
in bekannter Qualität.
Diners von à M. 1.50 an
von 1 bis 4 Uhr.
Speisen à la carte zu jeder Tageszeit.
Reservirt Zimmer, 600 St.

Stallungen zu verm.
Die bisher an Herrn Weddehändler Victor vermieteten Stallungen, sind am 1. Juli anderweitig zu vergeben. L. Burckhardt, große Steinstraße 24.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-629230-18880502024/fragment/page=0004

